

Q3 2019

ZWISCHENBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2019

CANCOM

Kennzahlen

CANCOM GRUPPE

in Mio. Euro	9M 2019	9M 2018	Δ
Umsatz	1.175,6	963,7	+22,0 %
Rohhertrag	319,2	273,4	+16,8 %
EBITDA (bereinigt)	93,8	78,2	+19,9 %
EBITDA-Marge (bereinigt)	8,0 %	8,1 %	-0,1 Pp
EBITA (bereinigt)	69,4	59,5	+16,6 %
EBIT (bereinigt)	59,0	49,4	+16,2 %
	30.9.2019	31.12.2018	Δ
Bilanzsumme	827,8	838,1	-1,2 %
Eigenkapital	408,4	390,2	+4,7 %
Eigenkapitalquote	49,3 %	46,6 %	+2,7 Pp
Mitarbeiter	3.509	3.318	+5,8 %

CLOUD SOLUTIONS

in Mio. Euro	9M 2019	9M 2018	Δ
Umsatz	213,8	174,7	+22,4 %
EBITDA (bereinigt)	56,1	44,1	+27,2 %
EBITDA-Marge (bereinigt)	26,2 %	25,3 %	+0,9 Pp
Annual Recurring Revenue	156,6	125,0	+25,3 %

IT SOLUTIONS

in Mio. €	9M 2019	9M 2018	Δ
Umsatz	961,8	789,0	+21,9 %
EBITDA (bereinigt)	48,3	42,9	+12,6 %
EBITDA-Marge (bereinigt)	5,0 %	5,4 %	-0,4 Pp

Inhalt

4	Vorwort des Vorstands
5	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
5	Grundlagen des Konzerns
7	Wirtschaftsbericht
12	Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung
13	Prognosebericht
15	KONZERNABSCHLUSS
23	KONZERNANHANG

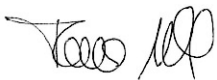
Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nach einem außergewöhnlich hohen Volumenwachstum im ersten Halbjahr haben die Ergebnisse des dritten Quartals 2019 nun auch eine entsprechende Profitabilitätssteigerung gezeigt. Auf Sicht von neun Monaten kann die CANCOM Gruppe damit im aktuellen Geschäftsjahr ein Umsatzwachstum von 22 Prozent und eine Verbesserung des bereinigten EBITDA von 20 Prozent vorweisen. Damit sind wir voll auf Kurs zur Erreichung unserer angehobenen Jahresprognose für 2019.

Das dritte Quartal hat mit der erzielten bereinigten EBITDA-Marge von über neun Prozent zudem gezeigt, dass wir unser mittelfristiges Ziel, eine Marge von 10 Prozent zu erreichen, fest im Blick haben. Die Übernahme der Novosco Group im Oktober wird uns auf diesem Weg ein weiteres großes Stück voranbringen. Novosco stärkt uns nicht nur insgesamt durch eine Ausweitung der Kapazitäten und Fähigkeiten – insbesondere im Managed-Services-Bereich. Das Unternehmen erhöht die Marktpräsenz der CANCOM Gruppe im Vereinigten Königreich noch einmal signifikant und eröffnet uns erstmals einen direkten Marktzugang in Irland.

Da unser nächster Finanzbericht erst nach dem Jahreswechsel veröffentlicht wird, möchten wir uns an dieser Stelle schon einmal bei Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, für das Vertrauen in unser gemeinsames Unternehmen in diesem Jahr bedanken. Halten Sie uns auch 2020 die Treue! Wir sind fest davon überzeugt, dass es sich lohnen wird.


Ihr Vorstand der CANCOM SE



Thomas Volk
CEO



Rudolf Hotter
COO



Thomas Stark
CFO

Konzern-Zwischenlagebericht

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2019

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Struktur der CANCOM Gruppe

Die CANCOM Gruppe („CANCOM“) ist einer der führenden Anbieter für IT-Infrastruktur und IT-Services in Deutschland und Österreich. Der Konzern unterhält Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Großbritannien, Belgien und den USA.

Die Muttergesellschaft der CANCOM Gruppe ist die CANCOM SE mit Sitz in München, Deutschland. Sie übernimmt zentrale Finanzierungs- und Managementfunktionen für die Konzernunternehmen, also die von ihr gehaltenen Beteiligungen. Neben den zentralen Management- und Finanzierungsfunktionen, werden die operativen Einheiten im täglichen Geschäftsbetrieb innerhalb der CANCOM Gruppe von ebenfalls zentralisierten Bereichen für Einkauf, Lager/Logistik, Marketing/Kommunikation, Recht, Produktmanagement sowie Human Resources unterstützt. Zudem steht ein unternehmensinterner spezialisierter Fachvertrieb („Competence Center“) zur Verfügung.

Diese Zentralfunktionen unterstützen die dezentralen operativen Vertriebs- und Serviceeinheiten im In- und Ausland im operativen Geschäft. Diese Struktur aus kundenorientierten dezentralen operativen Einheiten und zentralisierten Führungs- und Unterstützungsfunktionen gewährleistet eine hohe Effizienz in der Steuerung und Führung des Konzerns und eine hohe Leistungsfähigkeit der CANCOM Gruppe in der Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern.

In der Finanzberichterstattung berichtet die CANCOM Gruppe, zusätzlich zur Gesamtbetrachtung des Konzerns, mittels zweier Segmente über die operative Geschäftsentwicklung: Cloud Solutions und IT Solutions.

Das Konzernsegment Cloud Solutions beinhaltet das Geschäft mit (Shared) Managed Services sowie diejenigen Produkt- und Dienstleistungsgeschäfte, die Managed-Services-Verträgen unmittelbar zugeordnet werden können. Hinzu kommen alle geschäftlichen Aktivitäten in Zusammenhang mit dem eigenen Softwareprodukt – der IT-Multicloud-Management-Software ‚AHP Enterprise Cloud‘.

Das Konzernsegment IT Solutions beinhaltet das Geschäft rund um die umfassende strategische und technische Beratung zu Projekten im Bereich IT-Infrastruktur, IT-Anwendungen und Systemintegration sowie damit verbundene Dienstleistungen wie Planung und schlüsselfertige Umsetzung. Zudem bildet das Segment die Aktivitäten im Bereich IT-Beschaffung und eProcurement Services ab.

Zusätzlich zu den beiden operativen Konzernsegmenten weist die Segmentberichterstattung der CANCOM Gruppe das Segment Sonstige Gesellschaften aus. Dieses bildet die Stabs- und Leitungsfunktionen zur zentralen Konzernsteuerung ab, also unter anderem die Muttergesellschaft CANCOM SE. Konzerninterne Investitionen aber auch Aufwendungen für Unternehmenszukaufe oder Einnahmen aus Unternehmensverkäufen fließen ebenfalls in diesem Bereich ein.

Weitere Informationen, unter anderem zur Verteilung der einzelnen Konzernunternehmen auf die Berichtssegmente, finden Sie im Konzernanhang im Abschnitt Segmentinformationen.

Geschäftsmodell und Absatzmärkte

Das Produkt- und Service-Angebot von CANCOM ist ausgerichtet auf die umfassende Beratung und Begleitung von Unternehmenskunden bei der Anpassung von IT-Infrastrukturen und Geschäftsprozessen an die Anforderungen der Digitalisierung. Dabei agiert CANCOM als Komplettlösungsanbieter und versteht sich als „Leading Digital Transformation Partner“ für den Kunden.

Das Leistungsspektrum reicht von strategischer Beratung für digitale Geschäftsprozesse über den Teil- oder Komplettbetrieb von IT-Systemen (Managed Services), System-Design und -Integration, IT-Support, Lieferung und schlüsselfertige Implementierung von Hard- und Software sowie E-Procurement bis hin zum Vertrieb der CANCOM-eigenen Software ‚AHP Enterprise Cloud‘.

Dieses breit angelegte Produkt- und Service-Angebot ermöglicht es der CANCOM Gruppe sowohl Einnahmen auf der Basis unternehmenseigener Fähigkeiten und Leistungen zu erwirtschaften (Dienstleistungsgeschäft) als auch aus Vergütungen und Provisionen für den Verkauf von IT-Produkten Dritter (Verkauf von Gütern). Ergänzt wird das Geschäftsmodell durch den Vertrieb der hauseigenen Software ‚AHP Enterprise Cloud‘.

Somit vereint CANCOM die Unternehmensaktivitäten eines Managed Services Providers, eines Systemhauses (Value Added Reseller) sowie eines Software-Herstellers und kann so zwischen diesen komplementären Geschäftsfeldern zusätzliche Synergieeffekte erzeugen.

Das Management verfolgt einen mittelfristig angelegten Kurs der strategischen Transformation der CANCOM Gruppe. Die Erbringung von IT-Dienstleistungen, speziell Shared Managed Services, soll zukünftig einen zunehmenden Anteil an der Geschäftstätigkeit haben. Zudem investiert das Unternehmen seit dem Jahr 2018 verstärkt in die Weiterentwicklung der hauseigenen Software ‚AHP Enterprise Cloud‘ und den Aufbau eines spezialisierten Vertriebs – auch über Partner. Dies soll die Vermarktung als Einzelprodukt unterstützen, zusätzlich zum aktuellen Vertrieb der Software ‚AHP Enterprise Cloud‘ als Lösung innerhalb größerer IT-Projekte durch CANCOM selbst.

Der Kundenkreis umfasst vor allem gewerbliche Endanwender, angefangen bei kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu Großunternehmen und Konzernen sowie Öffentlichen Einrichtungen. In geografischer Hinsicht ist die CANCOM Gruppe vornehmlich in Deutschland und Österreich aktiv, aber auch in Großbritannien, Belgien, der Schweiz und den USA.

Wettbewerbsposition

Laut der aktuellsten verfügbaren Auswertung des Statistischen Bundesamts und des IT-Branchenverbands bitkom gibt es in Deutschland etwa 90.000 Unternehmen in den Bereichen IT-Hardware sowie Software und IT-Services, die sich allerdings in Bezug auf die Größe und/oder das Leistungsspektrum stark unterscheiden. Das Gesamtvolumen des deutschen IT-Marktes im Jahr 2018 wird vom Branchenverband bitkom mit 89,9 Mrd. Euro angegeben. Zu den Großunternehmen mit mehr als 250 Mio. Euro Jahresumsatz zählen im kombinierten Geschäftsfeld IT-Hardware/Software und Services im deutschen Markt 35 Betriebe. CANCOM zählt somit zur kleinen Gruppe der Großunternehmen der deutschen IT-Branche. Allerdings beläuft sich mit einem inländischen Jahresumsatz 2018 von 1.200,6 Mio. Euro der Marktanteil der CANCOM Gruppe am Gesamtmarkt trotzdem auf nur rund ein Prozent. Neben den sehr wenigen anderen Großunternehmen adressieren überwiegend kleinere und mittlere oder eher regional tätige IT-Hersteller und IT-Serviceanbieter den Markt. Diese Zahlen spiegeln den sehr fragmentierten Status des deutschen IT-Marktes wider und zeigen das große verbleibende Potenzial für CANCOM allein im Heimatmarkt Deutschland.

Im enger gefassten Wettbewerbsumfeld der Systemhäuser (Value Added Reseller) gibt es auf der Basis der Daten der aktuellsten Systemhaus-Rangliste des Branchenmediums ChannelPartner 21 Unternehmen, welche im Jahr 2018 mehr als 250 Mio. Euro Umsatz im deutschen Markt erwirtschafteten. Lediglich fünf dieser Unternehmen erreichen einen Inlandsumsatz von über einer Milliarde Euro. CANCOM ist nach dieser Rangliste das viertgrößte Unternehmen in Deutschland (Vorjahr: Platz 4). CANCOM wird von ChannelPartner zu diesem enger gefassten Wettbewerbsumfeld der Systemhäuser gezählt, da CANCOM trotz der Erweiterung des Geschäftsmodells weiterhin auch das vollständige Angebotsspektrum eines Systemhauses abdeckt.

Erläuterung des unternehmensintern eingesetzten Steuerungssystems

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften und der Berichtssegmente analysiert die CANCOM SE unter anderem monatlich deren Umsatz, Rohertrag, betriebliche Aufwendungen und Betriebsergebnis und vergleicht die Ist-Zahlen mit den Planwerten.

Die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren sind der Rohertrag¹, das EBITDA² und das EBITA³, also das Betriebsergebnis vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (Amortisationen). Letzteres bietet einen umfassenden Blick auf den gesamthaften Unternehmenserfolg, denn die Unternehmensstrategie mit den signifikanten Aktivitäten bei Unternehmenszukaufen führt rein bilanzierungstechnisch durch die Konsolidierung neu erworbener Unternehmen zu Belastungen des Betriebsergebnisses (EBIT⁴). Das EBITA spiegelt daher die unternehmerische Leistungsfähigkeit der CANCOM Gruppe adäquater wider als das EBIT. Zudem wurde mit Beginn des Geschäftsjahres 2019 die neue Kennzahl Annual Recurring Revenue (ARR⁵) in das Steuerungssystem aufgenommen. Der ARR ist die entscheidende Messgröße für den Erfolg der strategischen Transformation der CANCOM Gruppe, da er das Volumen des Geschäfts mit Managed Services und der ‚AHP Enterprise Cloud‘ direkt abbildet.

Erkannte bedeutende Abweichungen der Kennzahlen machen die Erstellung eines Forecasts erforderlich. Darüber hinaus werden zur Unternehmenssteuerung regelmäßig externe Indikatoren wie Inflationsraten, Zinsniveau, Entwicklung und Prognosen zur allgemeinen Konjunktur und der IT-Branchenkonjunktur sowie Erkenntnisse und Signale des konzernweiten Risikofrüherkennungssystems berücksichtigt. Hierzu verweisen wir auch auf die Ausführungen im Chancen- und Risikenbericht.

Erläuterung der verwendeten Alternativen Leistungskennzahlen (APM) entsprechend der APM-Leitlinie der European Securities and Markets Authority (ESMA):

1) Rohertrag = Gesamtleistung (Umsatzerlöse + Sonstige betriebliche Erträge + andere aktivierte Eigenleistungen) abzüglich Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen

2) EBITDA = Periodenergebnis + Steuern + at Equity Gewinn/Verlustanteile + Beteiligungserträge + Finanzergebnis + Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände

3) EBITA = Periodenergebnis + Steuern + at Equity Gewinn/Verlustanteile + Beteiligungserträge + Finanzergebnis + Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

4) EBIT = Periodenergebnis + Steuern + at Equity Gewinn/Verlustanteile + Beteiligungserträge + Finanzergebnis

5) ARR = Einnahmen aus Serviceverträgen mit mehrjähriger Laufzeit und Service-Level-Agreement sowie aus AHP Enterprise Cloud im Basismonat (Monthly Recurring Revenue) x 12 Monate

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Innovationen sind für die wirtschaftliche Dynamik und das Wachstum von großer Bedeutung. Da CANCOM vor allem Dienstleistungs- und Handelsgeschäfte betreibt, werden keine Forschungsaktivitäten durchgeführt. Entwicklungsleistungen fokussieren z. B. auf Softwarelösungen, Applikationen oder Architekturen in den IT-Trendbereichen wie Cloud Computing, mobile Lösungen, Internet of Things und Analytics, IT-Sicherheit sowie Shared Managed Services. Hinzu kommen Anpassungen (Customizing) für eigengenutzte Unternehmenssoftware, die im Wesentlichen das ERP-System SAP betreffen. Ein Schwerpunkt der Entwicklungsaktivitäten ist zudem das hauseigene Produkt ‚AHP Enterprise Cloud‘.

Im Vergleich zum gesamten Konzernumsatz der CANCOM Gruppe erreichen die Aufwendungen für Entwicklungsarbeiten allerdings keine wesentliche Größenordnung, ebenso wie die daraus resultierenden aktivierten Eigenleistungen.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des IT-Marktes

Deutschland

Die CANCOM Gruppe erwirtschaftet den weit überwiegenden Teil ihres Umsatzes in Deutschland. Die Deutsche Bundesbank vermutet in ihrem Monatsbericht vom Oktober 2019, dass sich die deutsche Wirtschaftsleistung im dritten Quartal 2019 nochmals leicht verringert haben könnte. Im zweiten Quartal 2019 war das Bruttoinlandsprodukt um 0,1 Prozent gesunken. Die Bundesbank begründet diese Einschätzung mit dem fortgesetzten Abschwung in der exportorientierten Industrie. Da aber gleichzeitig die stärker auf die Binnenwirtschaft ausgerichteten Branchen wohl weiterhin für Auftrieb sorgten, beurteilt die Bundesbank die Konjunktur in Deutschland weiterhin als zweigeteilt. Die Gefahr einer Übertragung des Abwärtssogs der Industrie auf die Binnenwirtschaft nähme zwar zu, eine Rezession zeichne sich aber bislang nicht ab.

ITK-Markt

In seiner aktuellsten Erhebung vom Juli 2019 prognostiziert der deutsche Verband für die ITK-Branche bitkom ein Wachstum des Marktvolumens für Informations- und Kommunikationstechnik (ITK) in Deutschland im Jahr 2019 um 2,0 Prozent auf 170,3 Milliarden Euro. Angetrieben wird die positive Entwicklung vom volumenmäßig größten Teilmarkt Informationstechnik, der für CANCOM besonders bedeutend ist. Hier erwartet bitkom ein Wachstum von 3,2 Prozent, dass sich wie folgt auf die einzelnen Marktsegmente verteilt:

Ausblick: Markt für Informationstechnik 2019, Deutschland* (Veränderung zum Vorjahr in Prozent)

Software:		+6,3 %
IT-Services:		+2,4 %
IT-Hardware (inkl. Halbleiter):		+1,5 %

* Quelle: bitkom/EITO, Juli 2019



Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten

Die Geschäftsentwicklung der CANCOM Gruppe verlief in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 äußerst erfolgreich. In einem insgesamt schwächeren gesamtwirtschaftlichen Umfeld konnte CANCOM im Berichtszeitraum Wachstumsraten bei Umsatz und Ergebnis von über 20 Prozent erzielen. Der Umsatz für den Zeitraum von Januar bis September 2019 betrug 1.175,6 Mio. Euro, und lag damit um 22,0 Prozent über dem Vorjahreswert (Vj: 963,7 Mio. Euro). Das EBITDA (bereinigt) belief sich im gleichen Zeitraum auf 93,8 Mio. Euro und wuchs damit ebenfalls sehr deutlich um 19,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (Vj: 78,2 Mio. Euro).

Angetrieben wurde das Wachstum im Berichtszeitraum von der unverändert sehr großen Nachfrage nach IT-Produkten, IT-Beratung und IT-Services in praktisch allen Branchen und auch im öffentlichen Sektor. Zusätzlich hielt der Trend ungebrochen an, Einzelaufgaben beim Betrieb von IT-Umgebungen an spezialisierte Anbieter zu übergeben, also Managed-Services-Angebote zu nutzen. Von diesem hochmargigen Managed-Services-Geschäft profitierte CANCOM insbesondere im dritten Quartal 2019, in dem die EBITDA-Marge (bereinigt) auf 9,1 Prozent stieg (Vj: 8,3 Prozent). Nachdem CANCOM im ersten Halbjahr ein starkes Volumenwachstum erzielt hatte, folgte nun im dritten Quartal also eine signifikante Profitabilitätsverbesserung. Für den gesamten Neunmonatszeitraum 2019 lag die Konzern-Profitabilität damit bei 8,0 Prozent (Vj: 8,1 Prozent).

Ein wesentliches Einzelereignis mit positiver Auswirkung auf die Ertragslage der CANCOM Gruppe war im dritten Quartal der Verkauf der Logistik- und Verwaltungsimmoblie in Jettingen-Scheppach. Dies führte zu einem einmaligen Sonderertrag von 1,6 Mio. Euro, der die IFRS-Ertragskennzahlen im dritten Quartal positiv beeinflusste. Bei allen bereinigten Ertragskennzahlen wurde dieser Effekt als zusätzlicher nicht-operativer Einflussfaktor herausgerechnet.

Auftragslage – Annual Recurring Revenue

CANCOM Gruppe: Annual Recurring Revenue (in Mio. Euro)	
September 2019	 156,6
September 2018	 125,0

Innerhalb des Konzernsegments Cloud Solutions bildet CANCOM unter anderem das Geschäft mit Managed Services und der hauseigenen Software AHP Enterprise Cloud ab. Managed-Services-Verträge und der Software-Vertrieb führen zu wiederkehrenden monatlichen Umsätzen über eine fest vereinbarte mehrjährige Vertragslaufzeit hinweg. Die planbaren wiederkehrenden Umsätze (Recurring Revenue) ermöglichen eine Projektion der erwarteten zukünftigen Einnahmen in den nächsten zwölf Monaten, ausgehend vom letzten Monat des jeweiligen Berichtszeitraums. Dieser Annual Recurring Revenue (ARR) betrug im Berichtszeitraum auf der Basis des Monats September 156,6 Mio. Euro, was einem Jahreszuwachs von 25,3 Prozent entspricht (September 2018: 125,0 Mio. Euro). Das Wachstum wurde vollständig organisch erzielt.

In den übrigen Bereichen des Konzernsegments Cloud Solutions und in großen Teilen des Konzernsegments IT Solutions sind Angaben zur Auftragslage stichtagsbezogen nicht aussagekräftig. Dies liegt an der vielfach üblichen Vertragsgestaltung bei Aufträgen. Sie umfassen oft längere Zeiträume, können ihr Volumen aber innerhalb dieser Zeiträume verändern (Rahmenverträge). Zudem können zwischen Auftrag und Umsatzrealisierung auch sehr kurze Zeiträume liegen, so dass in diesem Fall Auftragsvolumen und Umsatz im Berichtszeitraum annähernd gleich sind. Eine Veröffentlichung von Informationen zur Auftragslage über den ARR hinaus findet aus diesem Grund in den Finanzberichten der CANCOM Gruppe nicht statt.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2019 waren in der CANCOM Gruppe 3.509 Mitarbeiter beschäftigt (September 2018: 3.318). Dies entspricht einem Anstieg von 5,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahresstichtag.



Die Mitarbeiter waren in folgenden Bereichen tätig:

CANCOM Gruppe: Mitarbeiter

	30.9.2019	30.9.2018
Professional Services	2.148	2.043
Vertrieb	764	714
Zentrale Dienste	597	561
Summe	3.509	3.318

Ertrags-, Finanz und Vermögenslage der CANCOM Gruppe

Ertragslage

	CANCOM Gruppe: Umsatz (in Mio. Euro)	
9M 2019		1.175,6
9M 2018		963,7

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 erwirtschaftete die CANCOM Gruppe einen Konzernumsatz von 1.175,6 Mio. Euro (Vj: 963,7 Mio. Euro). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bedeutete dies ein Wachstum von 22,0 Prozent. Das hierin enthaltene organische Umsatzwachstum, also ohne die Effekte aus Akquisitionen, lag im Berichtszeitraum bei 16,3 Prozent.



Geografisch betrachtet erzielte CANCOM im Berichtszeitraum in Deutschland einen Umsatzanstieg um 15,5 Prozent auf 978,1 Mio. Euro (Vj: 846,5 Mio. Euro). Im internationalen Geschäft erreichte CANCOM einen Umsatzanstieg um 68,5 Prozent auf 197,5 Mio. Euro (Vj: 117,2 Mio. Euro).

Im Konzernsegment Cloud Solutions erzielte CANCOM in den ersten neun Monaten 2019 im Vergleich zum Vorjahr eine Umsatzsteigerung von 22,4 Prozent auf 213,8 Mio. Euro (Vj: 174,7 Mio. Euro). Das organische Umsatzwachstum betrug dabei 17,6 Prozent.

Im Konzernsegment IT Solutions steigerte CANCOM den Umsatz im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr um 21,9 Prozent auf 961,8 Mio. Euro (Vj: 789,0 Mio. Euro). Das organische Umsatzwachstum lag im gleichen Zeitraum bei 15,9 Prozent.

Die Werte für das dritte Quartal 2019 zeigen einen Anstieg des Konzernumsatzes um 8,0 Prozent auf 383,7 Mio. Euro (Vj: 355,2 Mio. Euro). Im Segment Cloud Solutions erzielte CANCOM in diesem Zeitraum eine Umsatzsteigerung von 18,2 Prozent auf 76,8 Mio. Euro (Vj: 65,0 Mio. Euro) und im Segment IT Solutions einen Umsatzanstieg um 5,8 Prozent auf 306,9 Mio. Euro (Vj: 290,2).

Die Gesamtleistung der CANCOM Gruppe betrug im Berichtszeitraum 1.183,4 Mio. Euro (Vj: 968,8 Mio. Euro) und im dritten Quartal 387,0 Mio. Euro (Vj: 356,9 Mio. Euro).

	CANCOM Gruppe: Rohertrag (in Mio. Euro)	
9M 2019		319,2
9M 2018		273,4

Der Rohertrag der CANCOM Gruppe stieg im Neunmonatszeitraum 2019 gegenüber dem Vorjahr um 16,8 Prozent auf 319,2 Mio. Euro (Vj: 273,4 Mio. Euro). Die Rohertragsmarge lag damit bei 27,2 Prozent (Vj: 28,4 Prozent).

Im Konzernsegment Cloud Solutions lag der Rohertrag mit 105,8 Mio. Euro im Berichtszeitraum um 20,6 Prozent über dem Vorjahreswert (Vj: 87,7 Mio. Euro).

Im Konzernsegment IT Solutions verbuchte CANCOM im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Rohertragsanstieg von 14,0 Prozent auf 212,6 Mio. Euro (Vj: 186,5 Mio. Euro).

Die Werte für das dritte Quartal 2019 zeigen einen Anstieg des Konzernrohertrags um 11,2 Prozent auf 108,5 Mio. Euro (Vj: 97,6 Mio. Euro). Im Segment Cloud Solutions erzielte CANCOM im gleichen Zeitraum eine Rohertragssteigerung von 13,4 Prozent auf 36,4 Mio. Euro (Vj: 32,1 Mio. Euro) und im Segment IT Solutions einen Rohertragsanstieg von 7,5 Prozent auf 70,6 Mio. Euro (Vj: 65,7).

CANCOM Gruppe: Personalaufwand (in TEuro)

	9M 2019	9M 2018
Löhne und Gehälter	165.825	143.224
Soziale Abgaben	25.667	22.505
Aufwendungen für Altersversorgung	525	353
Summe	192.017	166.082

Der Personalaufwand lag zwischen Januar und September 2019 mit 192,0 Mio. Euro um 15,6 Prozent über dem Vorjahresvergleichswert (Vj: 166,1 Mio. Euro).

Im dritten Quartal 2019 allein betrachtet stieg der Personalaufwand um 8,3 Prozent auf 61,6 Mio. Euro (Vj: 56,9 Mio. Euro).

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im Berichtszeitraum bei 40,1 Mio. Euro, was einem Anstieg um 9,3 Prozent entspricht (Vj: 36,7 Mio. Euro).

Im dritten Quartal lag der Wert mit 13,4 Mio. Euro um 4,3 Prozent unter dem Vorjahreswert (Vj: 14,0 Mio. Euro).

CANCOM Gruppe: EBITDA (bereinigt) (in Mio. Euro)

9M 2019	93,8
9M 2018	78,2

Im Zeitraum von Januar bis September 2019 betrug das EBITDA (bereinigt)⁶ der CANCOM Gruppe 93,8 Mio. Euro, was eine Verbesserung um 19,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert bedeutete (Vj: 78,2 Mio. Euro). Das organische Wachstum des EBITDA (bereinigt) betrug 13,7 Prozent.

Die Bereinigung berücksichtigt Sonderinvestitionen in die strategische Unternehmenstransformation, Kosten für anteilsbasierte Vergütungen und Akquisitionsnebenkosten, sowie den Einmalsertrag aus dem Verkauf der Logistik- und Verwaltungsimmobilien am Standort Jettingen-Scheppach. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 wurden insgesamt 8,2 Mio. Euro bereinigt (Vj: 6,6 Mio. Euro).

Das Konzernsegment Cloud Solutions trug im Neunmonatszeitraum 2019 mit einem EBITDA (bereinigt) von 56,1 Mio. Euro und damit einem Zuwachs gegenüber der Vorjahresperiode von 27,2 Prozent zur Ertragssteigerung bei (Vj: 44,1 Mio. Euro). Das organische Wachstum des EBITDA (bereinigt) im Segment Cloud Solutions lag bei 21,3 Prozent.

Im Konzernsegment IT Solutions erreichte CANCOM im Berichtszeitraum ein EBITDA (bereinigt) von 48,3 Mio. Euro, was einer Verbesserung um 12,6 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht (Vj: 42,9 Mio. Euro). Das organische Wachstum des EBITDA (bereinigt) betrug 6,8 Prozent.

Das dritte Quartal 2019 zeigte für die CANCOM Gruppe einen Anstieg des EBITDA (bereinigt) von 18,0 Prozent auf 34,8 Mio. Euro (Vj: 29,5 Mio. Euro).

Im Konzernsegment Cloud Solutions brachte das dritte Quartal eine Steigerung des EBITDA (bereinigt) von 24,4 Prozent auf 20,9 Mio. Euro (Vj: 16,8 Mio. Euro). Das Konzernsegment IT Solutions erreichte im gleichen Zeitraum einen Anstieg des EBITDA (bereinigt) von 6,8 Prozent auf 17,3 Mio. Euro (Vj: 16,2 Mio. Euro).

Das EBITDA der CANCOM Gruppe, also ohne Berücksichtigung der Bereinigung, betrug im Neunmonatszeitraum 87,2 Mio. Euro (Vj: 71,0 Mio. Euro).

Das EBITDA im Segment Cloud Solutions lag bei 50,7 Mio. Euro (Vj: 41,0 Mio. Euro) und im Segment IT Solutions betrug es 47,6 Mio. Euro (Vj: 41,4 Mio. Euro).

Die Werte für das dritte Quartal 2019 zeigen für das EBITDA der CANCOM Gruppe 33,5 Mio. Euro (Vj: 26,7 Mio. Euro), für das EBITDA im Segment Cloud Solutions 18,9 Mio. Euro (Vj: 15,7 Mio. Euro) und für das EBITDA im Segment IT Solutions 17,1 Mio. Euro (Vj: 16,1).

Erläuterung der verwendeten Alternativen Leistungskennzahlen (APM) entsprechend der APM-Leitlinie der European Securities and Markets Authority (ESMA):

6) EBITDA (bereinigt) = Periodenergebnis + Steuern + at Equity Gewinn/Verlustanteile + Beteiligungserträge + Finanzergebnis + Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände + Sonderinvestitionen in strategische Unternehmenstransformation, Kosten für anteilsbasierte Vergütung und M&A-Nebenkosten - einmalige nicht-operative Sondererträge

CANCOM Gruppe: EBITDA-Marge (bereinigt)

9M 2019		8,0 %
9M 2018		8,1 %

Im Neunmonatszeitraum 2019 erreichte die CANCOM Gruppe eine EBITDA-Marge (bereinigt) von 8,0 Prozent (Vj: 8,1 Prozent).

Die EBITDA-Marge (bereinigt) im Segment Cloud Solutions betrug im gleichen Zeitraum 26,2 Prozent (Vj: 25,3 Prozent) und im Segment IT Solutions lag die EBITDA-Marge (bereinigt) bei 5,0 Prozent (Vj: 5,4 Prozent)

Im dritten Quartal erzielte die CANCOM Gruppe eine EBITDA-Marge (bereinigt) von 9,1 Prozent (Vj: 8,3 Prozent).

Das Konzernsegment Cloud Solutions zeigte im gleichen Zeitraum eine EBITDA-Marge (bereinigt) von 27,2 Prozent (Vj: 25,8 Prozent) und das Segment IT Solutions eine EBITDA-Marge (bereinigt) von 5,6 Prozent (Vj: 5,6 Prozent).

CANCOM Group: Depreciation and amortization
(EUR '000)

	9M 2019	9M 2018
Abschreibungen auf Sachanlagen	24.378	18.768
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	12.049	10.054
Summe	36.427	28.822

Die Abschreibungen der CANCOM Gruppe stiegen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 um 26,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr an auf 36,4 Mio. Euro (Vj: 28,8 Mio. Euro). Im dritten Quartal lagen die Abschreibungen mit 12,5 Mio. Euro um 21,4 Prozent über dem Vorjahreswert (Vj: 10,3 Mio. Euro).

CANCOM Gruppe: EBITA (bereinigt)
(in Mio. Euro)

9M 2019		69,4
9M 2018		59,5

Die CANCOM Gruppe erreichte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres eine Steigerung des EBITA (bereinigt)⁷ von 16,6 Prozent auf 69,4 Mio. Euro (Vj: 59,5 Mio. Euro). Im Konzernsegment Cloud Solutions lag das EBITA (bereinigt) im gleichen Zeitraum bei 47,0 Mio. Euro (Vj: 37,3 Mio. Euro). Im IT Solutions Segment betrug das EBITA (bereinigt) 33,3 Mio. Euro (Vj: 31,2 Mio. Euro).

Im dritten Quartal lag das EBITA (bereinigt) der CANCOM Gruppe bei 26,4 Mio. Euro, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 15,8 Prozent (Vj: 22,8 Mio. Euro). Im Konzernsegment Cloud Solutions lag das EBITA (bereinigt) im dritten Quartal bei 17,5 Mio. Euro (Vj: 14,5 Mio. Euro). Im IT Solutions Segment betrug das EBITA (bereinigt) im dritten Quartal 12,4 Mio. Euro (Vj: 11,7 Mio. Euro).

Ohne Berücksichtigung der Bereinigung lag das EBITA der CANCOM Gruppe im Neunmonatszeitraum mit 62,8 Mio. Euro um 20,1 Prozent über dem Vorjahreswert (Vj: 52,3 Mio. Euro). Im Konzernsegment Cloud Solutions lag das EBITA im gleichen Zeitraum bei 41,6 Mio. Euro (Vj: 34,5 Mio. Euro). Im IT Solutions Segment betrug das EBITA 32,6 Mio. Euro (Vj: 29,4 Mio. Euro).

Im dritten Quartal lag das EBITA nach IFRS der CANCOM Gruppe bei 25,1 Mio. Euro, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 25,5 Prozent (Vj: 20,0 Mio. Euro). Im Konzernsegment Cloud Solutions lag das EBITA im dritten Quartal bei 15,5 Mio. Euro (Vj: 13,8 Mio. Euro). Im IT Solutions Segment betrug das EBITA im dritte Quartal 12,2 Mio. Euro (Vj: 11,7 Mio. Euro).

CANCOM Gruppe: EBIT (bereinigt)
(in Mio. Euro)

9M 2019		57,4
9M 2018		49,4

Das EBIT (bereinigt)⁸ der CANCOM Gruppe betrug im aktuellen Neunmonatszeitraum 57,4 Mio. Euro (Vj: 49,4 Mio. Euro). CANCOM erzielt somit eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahreswert von 16,2 Prozent.

Im Segment Cloud Solutions betrug das EBIT (bereinigt) im Berichtszeitraum 39,6 Mio. Euro (Vj: 29,7 Mio. Euro). Im Segment IT Solutions lag das EBIT (bereinigt) bei 28,6 Mio. Euro (Vj: 28,8 Mio. Euro).

Erläuterung der verwendeten Alternativen Leistungskennzahlen (APM) entsprechend der APM-Leitlinie der European Securities and Markets Authority (ESMA):

7) EBITA (bereinigt) = Periodenergebnis + Steuern + at Equity Gewinn/Verlustanteile + Beteiligungserträge + Finanzergebnis + Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände + Sonderinvestitionen in strategische Unternehmenstransformation, Kosten für anteilsbasierte Vergütung und M&A-Nebenkosten - einmalige nicht-operative Sondererträge

8) EBIT (bereinigt) = Periodenergebnis + Steuern + at Equity Gewinn/Verlustanteile + Beteiligungserträge + Finanzergebnis + Sonderinvestitionen in strategische Unternehmenstransformation, Kosten für anteilsbasierte Vergütung und M&A-Nebenkosten - einmalige nicht-operative Sondererträge

Im dritten Quartal lag das EBIT (bereinigt) der CANCOM Gruppe bei 22,3 Mio. Euro, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 16,1 Prozent (Vj: 19,2 Mio. Euro). Im Konzernsegment Cloud Solutions lag das EBIT (bereinigt) im dritten Quartal bei 15,0 Mio. Euro (Vj: 11,8 Mio. Euro) und im Segment IT Solutions bei 10,8 Mio. Euro (Vj: 10,8 Mio. Euro).

Ohne Berücksichtigung der Bereinigung lag das EBIT der CANCOM Gruppe im Zeitraum von Januar bis September 2019 bei 50,8 Mio. Euro (Vj: 42,2 Mio. Euro), was einem Anstieg von 20,4 Prozent entspricht.

Im Konzernsegment Cloud Solutions lag das EBIT im gleichen Zeitraum bei 34,2 Mio. Euro (Vj: 26,9 Mio. Euro). Im Segment IT Solutions betrug es 27,9 Mio. Euro (Vj: 27,0 Mio. Euro).

Im dritten Quartal lag das EBIT der CANCOM Gruppe bei 21,0 Mio. Euro, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 22,0 Prozent (Vj: 16,4 Mio. Euro). Im Konzernsegment Cloud Solutions lag das EBIT im gleichen Zeitraum bei 13,0 Mio. Euro (Vj: 10,7 Mio. Euro). Im Segment IT Solutions betrug es 10,6 Mio. Euro (Vj: 10,9 Mio. Euro).

CANCOM Gruppe: Periodenergebnis (in Mio. Euro)	
9M 2019	41,0
9M 2018	27,6

Das Periodenergebnis der CANCOM Gruppe betrug für den Zeitraum von Januar bis September des laufenden Geschäftsjahres 41,0 Mio. Euro (Vj: 27,6 Mio. Euro). Dies entspricht einem Plus von 48,6 Prozent.

Im dritten Quartal 2019 betrug das Periodenergebnis der CANCOM Gruppe 19,1 Mio. Euro, ein Anstieg um 76,9 Prozent (Vj: 10,8 Mio. Euro).

Vermögens- und Finanzlage

Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements der CANCOM Gruppe sind im Geschäftsbericht 2018 beschrieben und sind unverändert.

Kapitalstruktur des Konzerns

Die Bilanzsumme der CANCOM Gruppe betrug zum Stichtag 30.9.2019 insgesamt 827,8 Mio. Euro (31.12.2018: 838,1 Mio. Euro). Davon waren auf der Passivseite 408,4 Mio. Euro dem Eigenkapital und 419,4 Mio. Euro dem Fremdkapital zuzurechnen. Die Eigenkapitalquote der CANCOM Gruppe stieg zum Ende des Berichtszeitraums zum 30.9.2019 auf 49,3 Prozent an (31.12.2018: 46,6 Prozent). Die Fremdkapitalquote lag entsprechend bei 50,7 Prozent (31.12.2018: 53,4 Prozent). Der wesentlicher Treiber der erhöhten Eigenkapitalquote war ein Anstieg des verbuchten Bilanzgewinns und damit des Eigenkapitals bei gleichzeitiger Abnahme der Summe aus kurzfristigen und langfristigen Schulden.

Sowohl die langfristigen als auch die kurzfristigen zinstragenden Finanzverbindlichkeiten haben verglichen mit den Gesamtverbindlichkeiten nur ein sehr geringes Volumen. Sie werden vom Bestand an Zahlungsmitteln und -äquivalenten um ein Vielfaches überdeckt. Somit besteht zum Ende der Berichtsperiode eine negative Nettofinanzverschuldung der CANCOM Gruppe beziehungsweise ein positiver Netto-Zahlungsmittelbestand von 82,7 Mio. Euro.

Verbindlichkeiten und Eigenkapital

Auf der Passivseite der Bilanz standen zum Ende der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2019 kurzfristige Schulden von 325,0 Mio. Euro (31.12.2018: 368,9 Mio. Euro). Verringerte Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Stand zum Jahresende 2018, niedrigere Vertragsverbindlichkeiten sowie geringere Sonstige kurzfristige Schulden bildeten die Basis für den Rückgang bei den kurzfristigen Schulden.

Die langfristigen Schulden lagen mit 94,5 Mio. Euro zum 30.9.2019 deutlich höher als zum Ende des Geschäftsjahres 2018 (31.12.2018: 79,0 Mio. Euro). Für diese Veränderung gaben vorrangig erhöhte Sonstige langfristige finanzielle Schulden den Ausschlag.

Das Eigenkapital stieg im Verlauf der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2019 aufgrund des verbuchten Bilanzgewinns an und erreichte zum 30.9.2019 einen Wert von 408,4 Mio. Euro (31.12.2018: 390,2 Mio. Euro).

Wesentliche Finanzierungsmaßnahmen

Die Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit und notwendiger Ersatzinvestitionen erfolgte im Berichtszeitraum aus dem Zahlungsmittelbestand und dem operativen Cashflow.

Vermögenswerte

Auf der Aktivseite der Bilanz standen zum Ende des Berichtszeitraums am 30.9.2019 kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von 467,3 Mio. Euro (31.12.2018: 470,6 Mio. Euro). Damit war der Wert gegenüber dem Jahresendstand 2018 nicht substantiell verändert. Anstiege bei den Sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten und den Vorräten standen geringere Bestände bei den Zahlungsmitteln sowie den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber, die sich in Summe ausglich.

Die langfristigen Vermögenswerte lagen zum 30.9.2019 bei 360,5 Mio. Euro (31.12.2018: 367,6 Mio. Euro). Auch sie waren damit nach Ablauf der ersten neun Monate des Jahres 2019 gegenüber dem Stand zum Geschäftsjahresende 2018 in Summe kaum verändert.

Cash Flow und Liquidität

Die Kapitalflussrechnung weist für den Cash Flow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit im Zeitraum von Januar bis September 2019 einen Wert von 7,7 Mio. Euro aus (Vj: 3,4 Mio. Euro). Neben gestiegenen Abschreibungen wirkte sich vor allem die veränderten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen positiv auf den operativen Cashflow aus. Hinzu kam ein Effekt aus im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringeren Ertragssteuerzahlungen. Dem gegenüber stand eine signifikante Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die ein noch stärkeres Ansteigen des Cashflow aus operativer Tätigkeit verhinderte. Somit konnte CANCOM für den Neunmonatszeitraum einen gegenüber dem Vorjahr um 4,3 Mio. Euro verbesserten Cash Flow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit verbuchen.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit zeigte im Berichtszeitraum mit einem Wert von -23,1 Mio. Euro einen deutlich geringeren Zahlungsmittelabfluss als der Wert der Vorjahresperiode (Vj: -63,9 Mio. Euro). Die Veränderung war vorrangig die Folge wesentlich geringerer Zahlungen für den Erwerb von Unternehmen, da in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres keine Akquisition in vergleichbarer Größenordnung durchgeführt wurde wie im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit war mit -29,8 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreswert nur unwesentlich verändert (Vj: -27,6 Mio. Euro). Der wesentliche Einflussfaktor für diese Kennzahl ist im aktuellen Berichtszeitraum die Dividendenzahlung, die auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr lag.

In der Berichtsperiode von Januar bis September 2019 veränderte sich der Bestand an Zahlungsmitteln und -äquivalenten gegenüber dem Finanzmittelbestand am Geschäftsjahresbeginn um -

45,3 Mio. Euro auf 91,6 Mio. Euro (31.12.2018: 135,2 Mio. Euro). Der Wert lag damit weiterhin auf hohem Niveau und über dem Stand zum gleichen Vorjahreszeitpunkt (30.9.2018: 70,2 Mio. Euro). Allerdings sind in diesem Stand zum 30.9.2019 noch nicht die Zahlungen für die Akquisition der Novosco Group enthalten, da diese erst nach dem Ende des Berichtszeitraums stattfand.

CHANCEN UND RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Seit Beginn des laufenden Geschäftsjahres hat es bei CANCOM keine wesentlichen Änderungen der Chancen oder Risiken mit Bezug auf die künftige Entwicklung gegeben. Eine detaillierte Aufstellung dieser Chancen und Risiken kann dem Geschäftsbericht 2018 entnommen werden.

Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode

Vertreter der CANCOM Gruppe und der Novosco Group Limited haben am 14.10.2019 einen Kaufvertrag zur Übernahme von 100 Prozent der Gesellschaftsanteile der Novosco Group Limited unterzeichnet. Durch die Übernahme der Muttergesellschaft wird die gesamte Novosco Group mit Sitz in Belfast, Vereinigtes Königreich, Teil der CANCOM Gruppe. Das Gesamtvolumen der Transaktion beträgt rund 70 Mio. GBP. Davon werden rund 60 Mio. GBP an die Eigentümer in bar ausgezahlt. Hinzu kommen Anteile an der Käufergesellschaft CANCOM Ltd, die an die Verkäufer der Novosco Group ausgegeben werden. Die Gesamthöhe der ausgegebenen Anteile an der CANCOM Ltd beträgt 7,5 Prozent und die Verkäufer bleiben im operativen Geschäft aktiv.

Die Novosco Group ist ein IT-Dienstleister mit Sitz in Belfast, Vereinigtes Königreich, und unterhält Niederlassungen in Dublin, Republik Irland, und Manchester, Vereinigtes Königreich. Das Unternehmen unterstützt Kunden im Vereinigten Königreich und in Irland vor allem mit Managed Services und Cloud-basierten Dienstleistungen. Hinzu kommen unter anderem IT-Beratung und Support. Die Novosco Group plante vor der Transaktion im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz von rund 55 Mio. GBP und eine EBITDA-Marge von rund 17 Prozent zu erzielen. Das Unternehmen hat rund 300 Mitarbeiter. Zusammen mit den bereits im vergangenen Jahr übernommenen Gesellschaften im Vereinigten Königreich baut CANCOM mit dieser Transaktion die Marktpräsenz dort weiter aus und ist zukünftig auch erstmals direkt im irischen IT-Markt aktiv.

Mit Stand zum 14.11.2019 hat die Transaktion den Zahlungsmittelbestand der CANCOM Gruppe gegenüber dem Ende der Berichtsperiode um rund 50 Mio. Euro verringert. Weitere Zahlungen in Höhe von rund 20 Mio. Euro folgen im Zuge der Durchführung der Transaktion in den kommenden Monaten.

PROGNOSEBERICHT

Der Vorstand der CANCOM SE sieht keine für die CANCOM Gruppe wesentlichen Veränderungen in den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen oder dem Branchenumfeld gegenüber der im Prognosebericht des Halbjahresfinanzberichts 2018 gemachten Darstellung, auf die in diesem Zusammenhang verwiesen wird. Daher sieht der Vorstand keine Veranlassung aufgrund der Geschäftsentwicklung oder der Entwicklung der Rahmenbedingungen bis zum Ende des Berichtszeitraums dieser Quartalsmitteilung die dort gemachten Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung der CANCOM Gruppe zu verändern.

Prämissen der Prognosen

Die Prognosen beinhalten alle zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichtes bekannten Ereignisse, die einen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der CANCOM Gruppe haben könnten. Der Ausblick basiert unter anderem auf den Erwartungen in Bezug auf die konjunkturelle Entwicklung sowie der Entwicklung des IT-Marktes, die im Geschäftsbericht 2018, in der Mitteilung zum ersten Quartal 2019 und im vorliegenden Halbjahresfinanzbericht beschrieben sind. Zudem bezieht er sich ausschließlich auf die organische Geschäftsentwicklung. Hinsichtlich der gesamten CANCOM Gruppe sowie der einzelnen Geschäftsbereiche IT Solutions und Cloud Solutions könnten unvorhersehbare Ereignisse die aus heutiger Sicht erwartete Entwicklung des Konzerns sowie der Berichtssegmente jedoch beeinflussen. Zu solchen Ereignissen zählen zum Beispiel die Folgen kurzfristiger rechtlicher oder regulatorischer Veränderungen. Solche Ereignisse sind in den Prognosen nicht berücksichtigt.

Ausblick für die CANCOM Gruppe

Der Vorstand der CANCOM SE erwartet – unverändert zum Stand des Halbjahresfinanzberichts 2019, auf den in diesem Zusammenhang verwiesen wird – im Geschäftsjahr 2019 eine grundsätzlich positive wirtschaftliche Entwicklung der CANCOM Gruppe. Der Vorstand geht somit von einer Fortsetzung des seit mehreren Jahren anhaltenden Wachstumstrends aus.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Geschäftsentwicklung, Rahmenbedingungen und Prämissen, die in dieser Quartalsmitteilung, im Halbjahresfinanzbericht 2019 sowie im Geschäftsbericht 2018 erläutert sind, erwartet der Vorstand der CANCOM SE für das Geschäftsjahr 2019 einen sehr deutlich steigenden Konzernumsatz. Für den Konzern-Rohhertrag, das Konzern-EBITDA und das Konzern-EBITA wird nun ebenfalls mit einer sehr deutlichen Steigerung im Vergleich zum Vorjahr gerechnet.

Für das Konzernsegment IT Solutions erwartet der Vorstand eine sehr deutliche Steigerung bei Umsatz, Rohhertrag sowie EBITDA und EBITA.

Für das Konzernsegment Cloud Solutions erwartet der Vorstand ebenfalls eine sehr deutliche Steigerung bei Umsatz, Rohhertrag, EBITDA und EBITA, wobei dieser Anstieg unverändert über dem Niveau der Steigerung im Segment IT Solutions liegen soll. Zudem wird eine sehr deutliche Steigerung des Annual Recurring Revenue (ARR) im Vergleich zum Wert von Dezember 2018 erwartet.

München, im November 2019



Thomas Volk
CEO



Rudolf Hotter
COO



Thomas Stark
CFO

Vorstand der CANCOM SE

Hinweis prüferische Durchsicht

Dieses Dokument unterlag weder einer Prüfung nach § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer.

Hinweis Rundungen

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Disclaimer zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf den künftigen Geschäftsverlauf und die künftigen finanziellen Leistungen sowie auf künftige CANCOM betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen des Vorstands sowie auf sonstigen Informationen, die dem Management derzeit zur Verfügung stehen, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von CANCOM liegen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen und Wörtern wie „erwarten“, „wollen“, „annehmen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „vermuten“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“, „könnten“, „planen“, „sollten“, „werden“, „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Bei allen Aussagen, mit Ausnahme der belegten Tatsachen aus der Vergangenheit, handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zu solchen zukunftsgerichteten Aussagen gehören unter anderem: Erwartungen zur Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen, zur Finanz- und Ertragslage, zur Geschäftsstrategie und den Plänen des Vorstands für künftige betriebliche Aktivitäten, zu konjunkturellen Entwicklungen sowie alle Aussagen bezüglich Annahmen. Obwohl diese Äußerungen mit großer Sorgfalt getroffen werden, kann CANCOM, vertreten durch den Vorstand, die Richtigkeit der Erwartungen insbesondere im Prognosebericht nicht garantieren. Diverse bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse signifikant von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. In diesem Zusammenhang sind unter anderem die folgenden Einflussfaktoren von Bedeutung: Externe politische Einflüsse, Änderungen der allgemeinen Konjunktur- und Geschäftslage, Änderungen der Wettbewerbsposition und -situation, z. B. durch Auftreten neuer Wettbewerber, neuer Produkte und Dienstleistungen, neuer Technologien, Änderung des Investitionsverhaltens der Kundenzielgruppen, etc. sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von CANCOM (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Für die Angemessenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen oder Meinungen in diesem Dokument kann keine Garantie gegeben werden. CANCOM übernimmt zudem keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Konzernbilanz (nach IFRS)

AKTIVA

(in T€)	Anhang	30.09.2019	31.12.2018	30.09.2018
Kurzfristige Vermögenswerte				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		91.636	135.247	70.248
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	B.1.	1.204	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		261.643	274.410	257.223
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	B.2.	43.600	16.295	16.042
Vorräte		53.975	32.142	48.346
Vertragsvermögenswerte	B.3.	5.773	5.874	10.857
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	B.4.	9.441	6.607	3.361
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		467.272	470.575	406.077
Langfristige Vermögenswerte				
Sachanlagevermögen		55.096	79.196	78.732
Immaterielle Vermögenswerte		67.737	74.046	78.205
Vermögenswert aus Nutzungsrecht		58.136	37.460	22.726
Geschäfts- oder Firmenwert		159.231	157.442	139.098
Finanzanlagen		4.005	4.000	4.237
Ausleihungen		0	1.206	1.321
Aktivierete Vertragskosten		1.889	1.039	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	B.5.	6.772	7.745	6.589
Vertragsvermögenswerte	B.3.	2.208	1.699	1.342
Latente Steuern aus temporären Differenzen	B.6.	4.349	3.189	9.956
Latente Steuern aus steuerlichem Verlustvortrag	B.6.	632	298	78
Sonstige Vermögenswerte		451	246	245
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		360.506	367.566	342.529
Aktiva, gesamt		827.778	838.141	748.606

PASSIVA

(in T€)	Anhang	30.09.2019	31.12.2018	30.09.2018
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		5.549	904	2.864
Nachrangige Darlehen kurzfristiger Anteil		1.298	1.753	2.460
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		239.543	271.478	238.895
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	B.7.	19.367	21.018	13.782
Rückstellungen	B.8.	2.828	3.234	3.459
Rechnungsabgrenzungsposten		157	310	368
Vertragsverbindlichkeiten	B.9.	15.646	22.922	15.133
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		12.019	6.394	5.856
Sonstige kurzfristige Schulden	B.10.	28.305	40.884	27.831
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	B.1.	246	0	0
Kurzfristige Schulden, gesamt		324.958	368.897	310.648
Langfristige Schulden				
Langfristige Darlehen		1.759	2.050	2.230
Nachrangige Darlehen		350	1.338	1.649
Rechnungsabgrenzungsposten		13	115	170
Vertragsverbindlichkeiten	B.9.	3.081	1.964	2.623
Latente Steuern aus temporären Differenzen	B.11.	14.776	15.602	23.170
Pensionsrückstellungen		1.928	1.872	2.133
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	B.12.	69.870	52.831	22.848
Sonstige langfristige Schulden	B.8.	2.688	3.266	2.916
Langfristige Schulden, gesamt		94.465	79.038	57.739
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital		35.044	35.044	35.044
Kapitalrücklage		205.385	204.742	204.523
Bilanzgewinn (inkl.Gewinnrücklagen)		166.642	148.057	133.344
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Kursdifferenz		1.284	233	380
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		0	2.130	6.928
Eigenkapital, gesamt		408.355	390.206	380.219
Passiva, gesamt		827.778	838.141	748.606

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(in T€)	Anhang	Q3		9M	
		01.07.2019 - 30.09.2019	01.07.2018 - 30.09.2018	01.01.2019 - 30.09.2019	01.01.2018 - 30.09.2018
Umsatzerlöse		383.717	355.167	1.175.559	963.680
Sonstige betriebliche Erträge	D.1.	1.812	366	3.822	1.772
Andere aktivierte Eigenleistungen		1.228	1.352	3.138	3.337
Aktivierete Vertragskosten	D.2.	252	0	908	0
Gesamtleistung		387.009	356.885	1.183.427	968.789
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen		-278.485	-259.312	-864.230	-695.426
Rohertrag		108.524	97.573	319.197	273.363
Personalaufwand	D.3.	-61.642	-56.857	-192.017	-166.082
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände		-12.458	-10.302	-36.427	-28.822
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte einschließlich Wertaufholungen		-8	-51	108	394
Sonstige betriebliche Aufwendungen	D.4.	-13.369	-13.965	-40.080	-36.651
Betriebsergebnis		21.047	16.398	50.781	42.202
Zinsen und ähnliche Erträge		743	249	1.008	715
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-606	-389	-1.548	-1.486
Sonstiges Finanzergebnis Erträge		2.188	0	2.188	1
Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen		0	0	-40	-194
Beteiligungserträge		0	0	0	27
Abschreibungen auf Finanzanlagen		0	-5	0	-10
Währungsgewinne/ -verluste		151	11	596	50
Ergebnis vor Ertragsteuern		23.523	16.264	52.985	41.305
Ertragsteuern	D.5.	-6.145	-5.411	-13.764	-13.593
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		17.378	10.853	39.221	27.712
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		1.768	-30	1.776	-75
Periodenergebnis		19.146	10.823	40.997	27.637
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens		19.146	10.867	40.944	27.791
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	D.6.	0	-44	53	-154
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stück) unverwässert		35.043.638	35.043.638	35.043.638	35.043.638
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stück) verwässert		35.601.138	35.284.790	35.594.865	35.124.905
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) in €		0,50	0,31	1,12	0,80
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert) in €		0,49	0,31	1,10	0,80
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert) in €		0,05	-0,00	0,05	-0,00
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (verwässert) in €		0,05	-0,00	0,05	-0,00
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutter- unternehmens entfallendem Periodenergebnis (unverwässert) in €		0,55	0,31	1,17	0,79
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutter- unternehmens entfallendem Periodenergebnis (verwässert) in €		0,54	0,31	1,15	0,79

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(in T €)	Q3		9M	
	01.07.2019 - 30.09.2019	01.07.2018 - 30.09.2018	01.01.2019 - 30.09.2019	01.01.2018 - 30.09.2018
Periodenergebnis	19.146	10.823	40.997	27.637
Übriges Ergebnis				
Posten, die anschließend möglicherweise in Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Unterschied aus Währungsumrechnung	1.542	312	1.546	898
Ertragsteuern	-494	-98	-495	-282
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen	0	0	6	1
latente Steuern aus Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen	0	0	-2	0
Übriges Ergebnis der Periode (nach Steuern)	1.048	214	1.055	617
Gesamtergebnis der Periode	20.194	11.037	42.052	28.254
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	20.194	11.081	41.999	28.408
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	0	-44	53	-154

KAPITALFLUSSRECHNUNG

(in T€)	01.01.2019 - 30.09.2019	01.01.2018 - 30.09.2018
Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit:		
Periodengewinn vor Steuern und Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	52.985	41.305
Berichtigungen:		
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	36.427	28.822
+ Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	10
+ Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	-1.608	937
+/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	-559	-482
+/- Veränderungen der kurzfristigen Rückstellungen	-416	338
+/- Ergebnis aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen	-2.034	-759
+/- Veränderungen der Vorräte	-21.777	-24.019
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Forderungen	11.300	-18.403
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	-55.566	-2.397
- gezahlte Zinsen	-304	-326
+/- gezahlte und erstattete Ertragsteuern	-13.575	-21.760
+/- zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-2	0
+/- Anteilsbasierte Vergütungen mit Erfüllung in Eigenkapitaltiteln	945	154
+/- Ein-/Auszahlungen aufgegebene Geschäftsbereiche	1.857	-75
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	7.673	3.345
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
- Erwerb von Tochterunternehmen und von Eigenkapitalinstrumenten anderer Unternehmen	-6.508	-59.247
+ Beim Kauf von Anteilen erworbene Zahlungsmittel	761	5.508
- Erwerb von Finanzanlagen	-5	-14
- Zahlungen für Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-20.627	-24.471
+ Erlöse aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen	2.693	2.305
+ Abgang von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0	12.000
+ erhaltene Zinsen und Dividenden	556	52
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-23.130	-63.867
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
+/- Kapitalerhöhungskosten	0	-6
+ Aufnahme von langfristigen Finanzschulden	220	0
- Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden (einschl. kurzfristig gewordene Anteile)	-2.436	-2.021
+/- Veränderung kurzfristiger Finanzschulden	4.866	-1.063
- gezahlte Zinsen	-139	-210
- gezahlte Dividenden	-17.522	-17.551
+/- Ein-/Auszahlungen aus Leasingverträgen	-7.768	-6.624
- Auszahlung für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen bei bestehender Kontrolle	-7.024	-146
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-29.803	-27.621
Nettozunahme/abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalente	-45.260	-88.143
+/- Wechselkursbedingte Wertänderungen	1.649	772
+/- Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	135.247	157.619
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	91.636	70.248
<i>Zusammensetzung:</i>		
<i>Liquide Mittel</i>	<i>91.636</i>	<i>70.248</i>
<i>Liquide Mittel aus aufgegebene Geschäftsbereiche</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	91.636	70.248

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Aktien	gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	übrige Gewinnrücklagen	Rücklage Währungsumrechnung	Rücklage Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen (Gewinnrücklage)	Neubewertungsrücklage (Gewinnrücklage)	Bilanzgewinn	Summe Eigentümer Mutterunternehmen	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital gesamt
	TStück										
31. Dezember 2017	17.522	17.522	221.943	73.240	-236	-302	-153	50.150	362.164	2.086	364.250
Erstanwendung IFRS 9				232					232		232
1. Januar 2018	17.522	17.522	221.943	73.472	-236	-302	-153	50.150	362.396	2.086	364.482
Periodenergebnis								42.516	42.516	128	42.644
Sonstiges Ergebnis					469	-12			457	0	457
Gesamtergebnis					469	-12		42.516	42.973	128	43.101
Kapitalerhöhung	17.522	17.522	-17.522						0		0
<u>Veränderung der Rücklagen:</u>											
Kosten der Kapitalerhöhung			-4						-4		-4
Umbuchung Bilanzgewinn/ Gewinnrücklage				20.512				-20.512	0		0
Erfassung von anteilsbasierten Vergütungen			325						325		325
Ausschüttung im Geschäftsjahr								-17.522	-17.522	-29	-17.551
Veränderung aufgrund des Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen				-92					-92	-55	-147
31. Dezember 2018	35.044	35.044	204.742	93.892	233	-314	-153	54.632	388.076	2.130	390.206
Periodenergebnis								40.944	40.944	53	40.997
Sonstiges Ergebnis					1.051	4			1.055	0	1.055
Gesamtergebnis					1.051	4		40.944	41.999	53	42.052
<u>Veränderung der Rücklagen:</u>											
Umbuchung Bilanzgewinn/Gewinnrücklage				30.581				-30.581	0		0
Erfassung von anteilsbasierten Vergütungen			643						643		643
Veränderung aufgrund des Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen				-4.841					-4.841	-2.183	-7.024
30. September 2019	35.044	35.044	205.385	119.632	1.284	-310	-153	47.473	408.355	0	408.355

Segmentinformationen – IFRS

Segmentinformationen	Cloud Solutions		IT Solutions	
	01.01.2019 - 30.09.2019 T€	01.01.2018 - 30.09.2018 T€	01.01.2019 - 30.09.2019 T€	01.01.2018 - 30.09.2018 T€
Umsatzerlöse				
- Umsatzerlöse von externen Kunden	213.775	174.660	961.756	789.030
- Umsätze zwischen den Segmenten	7.188	5.866	7.656	5.197
- Gesamte Erträge	220.963	180.526	969.412	794.227
- Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-117.531	-94.055	-760.026	-611.738
- Personalaufwand	-44.463	-36.711	-137.905	-122.072
- Übrige Erträge und Aufwendungen	-8.226	-8.755	-23.918	-19.014
EBITDA	50.743	41.005	47.563	41.403
- planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	-9.134	-6.476	-15.008	-12.013
- Amortisationen	-7.431	-7.674	-4.618	-2.380
Betriebsergebnis (EBIT)	34.178	26.855	27.937	27.010
- Zinserträge	184	338	821	372
- Zinsaufwendungen	-80	-257	-2.552	-2.232
- Sonstiges Finanzergebnis Erträge	0	0	0	1
- Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen	0	0	-40	-194
- Beteiligungserträge	0	0	0	27
- Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	-5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	34.282	26.936	26.166	24.979
- Währungsdifferenzen				
Ergebnis vor Ertragsteuern	34.282	26.936	26.166	24.979
- Ertragsteuern				
- aufgegebene Geschäftsbereiche	1.776	-69	0	-6
Konzernjahresergebnis				
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens				
davon entfallen auf Minderheiten				

A. Grundlagen des Konzernabschlusses

1. Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der CANCOM SE und ihrer Tochterunternehmen (im Folgenden: „CANCOM Konzern“, „CANCOM Gruppe“ oder „Konzern“) wurde im Geschäftsjahr 2019 nach den International Financial Reporting Standards bzw. den International Accounting Standards (IFRS/IAS, wie sie in der EU anzuwenden sind) aufgestellt.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (T€) angegeben. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und dass sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist verkürzt und in Übereinstimmung mit IAS 34, Zwischenberichterstattung, erstellt worden. Er ist im Kontext mit dem für das Geschäftsjahr 2018 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Dieser ist im Internet unter www.cancom.de abrufbar.

2. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der CANCOM SE alle Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die CANCOM SE direkt oder indirekt mit Mehrheit beteiligt ist bzw. die Mehrheit der Stimmrechte besitzt. Diese Tochterunternehmen wurden vollkonsolidiert.

Akquisitionen im Zeitraum 01.01. – 30.09.2019

Mit Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrag vom 15. März 2019 hat die CANCOM SE 100 % der Geschäftsanteile im Nominalwert von € 140.000 an der medocino Gesellschaft für vernetzte Systeme mbH mit Sitz in Aachen erworben. Der Kaufpreis setzt sich aus einem fixen, in bar entrichteten Kaufpreis in Höhe von € 1,8 Mio. und einem variablen Kaufpreisbestandteil (earn out) in Höhe von T€ 600 zusammen. Es handelt sich um einen bedingten Kaufpreis auf Basis des Rohertrags aus Software-Dienstleistungen und eine Mitarbeiter-Komponente in den Geschäftsjahren 2019 und 2020, mit einer Limitierung auf einen Betrag von maximal T€ 600.

Erwerbsnebenkosten sind im Zeitraum 01.01. – 30.09.2019 in Höhe von T€ 37 angefallen und unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Die medocino Gesellschaft für vernetzte Systeme mbH ist ein IT-Systemhaus. Die Gesellschaft beschäftigte zum Erstkonsolidierungszeitpunkt 11 Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz von rund € 3,5 Mio.

Erstkonsolidierungszeitpunkt war der 01.03.2019.

Veränderung des Konsolidierungskreises in 2019:

Name der Gesellschaft	Name und Sitz der Gesellschaft	Zeitpunkt der Erstkonsolidierung	Kapitalanteil %	Stimmrechtsanteil %
medocino Gesellschaft für vernetzte Systeme mbH,	Aachen	01.03.2019	100	100

Die Auswirkungen der Veränderung des Konsolidierungskreises auf den Konzernabschluss stellen sich zum Erstkonsolidierungszeitpunkt 01.03.2019 der medocino Gesellschaft für vernetzte Systeme mbH vorläufig wie folgt dar:

	Zeitwerte T€	Buchwerte T€
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	761	761
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	520	520
Vorräte	23	23
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	25	25
Kurzfristige Vermögenswerte	1.329	1.329
Sachanlagevermögen	91	91
Immaterielle Vermögenswerte	1.115	2
Vermögenswert aus Nutzungsrecht	213	213
Langfristige Vermögenswerte	1.419	306
Vermögenswerte gesamt	2.748	1.635
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	94	94
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	81	81
Rückstellungen	9	9
Vertragsverbindlichkeiten	9	9
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	117	117
Sonstige kurzfristige Schulden	243	243
Kurzfristige Schulden	553	553
Latente Steuern	361	0
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	132	132
Langfristige Schulden	493	132
Schulden gesamt	1.046	685
Erworbene Nettovermögenswerte	1.702	950

Aus dem Unternehmenserwerb resultiert ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von T€ 704 (vorläufiger Wert), der steuerlich nicht abzugsfähig ist. Die Hauptgründe, die zum Erwerb selbst, sowie zum Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwertes führen, liegen in der Verstärkung in der Region Aachen/West und eine bessere mögliche Ausrichtung in die Benelux Staaten.

Der im Konzernumsatz enthaltene Umsatz der medocino Gesellschaft für vernetzte Systeme mbH seit dem Erwerbzeitpunkt beträgt T€ 1.894, der im Konzernergebnis enthaltene Gewinn beträgt T€ 377.

Verschmelzungen und Anwachsung im Zeitraum

01.01. – 30.09.2019

Mit Verschmelzungsvertrag vom 02.05.2019 wurde die medocino Gesellschaft für vernetzte Systeme mbH auf die CANCOM GmbH verschmolzen. Die Verschmelzung wurde im Handelsregister der CANCOM GmbH am 15.05.2019 eingetragen.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 27.06.2019 wurde die PIRONET NDH Beteiligungs GmbH auf die CANCOM Managed Services GmbH (vormals Pironet AG) verschmolzen. Die Verschmelzung wurde im Handelsregister der CANCOM Managed Services GmbH am 11.07.2019 eingetragen.

Aus dieser Verschmelzung folgt die Anwachsung der CANCOM Pironet AG & Co. KG an die CANCOM Managed Services GmbH.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 27.06.2019 wurde die CANCOM Synaix GmbH auf die CANCOM Managed Services GmbH verschmolzen. Die Verschmelzung wurde im Handelsregister der CANCOM Managed Services GmbH am 19.07.2019 eingetragen.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 27.06.2019 wurde die PIRONET Enterprise Solutions GmbH auf die CANCOM GmbH verschmolzen. Die Verschmelzung wurde im Handelsregister der CANCOM GmbH am 08.08.2019 eingetragen.

Mit Abspaltungsvertrag vom 18.07.2019 wurde der Teilbetrieb „Managed Services“ der CANCOM GmbH auf die CANCOM Managed Services GmbH übertragen. Die Abspaltung wurde im Handelsregister der CANCOM GmbH am 02.09.2019 eingetragen.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss ist grundsätzlich nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie für den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 gültig waren.

Der IFRS 16 „Leasingverhältnisse“, IFRS 9 „Finanzinstrumente“ und IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ wurden erstmals zum 1. Januar 2018 angewendet und Bezug nehmend auf die Erläuterungen im Geschäftsbericht 31. Dezember 2018 erfolgt der entsprechende Ausweis im Vorjahresvergleich.

B. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Seit der Vorstandssitzung am 16.09.2019 besteht die Absicht ein Grundstück sowie die Immobilie verbunden mit der Ablösung des Erbbaurechts in naher Zukunft zu veräußern.

Das bisher unter den Sachanlagen und Vermögenswert aus Nutzungsrecht bilanzierte Grundstück wurde auf die Bilanzposition „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ umgegliedert. Gleichzeitig wurde die damit in Verbindung stehende Verbindlichkeit als zur Veräußerung gehalten umgegliedert.

2. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (T€ 26.000), Bonusforderungen gegen Lieferanten (T€ 9.007), Kaufpreisforderungen aus Leasingprojekten (T€ 6.561), Marketingumsätze (T€ 1.429), debitorische Kreditoren (T€ 336) sowie Forderungen an Mitarbeiter (T€ 267).

3. Vertragsvermögenswerte

Die kurzfristigen Vertragsvermögenswerte betragen T€ 5.773 und die langfristigen Vertragsvermögenswerte T€ 2.208. Der Ausweis betrifft im Wesentlichen an Lieferanten vorausbezahlte Laufzeitverträge und Aufträge in Bearbeitung im Zusammenhang mit IT-Projekten.

4. Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte wie Steuererstattungsbeträge (T€ 5.198), Provisionserlöse (T€ 571), Versicherungserstattungen (T€ 121) sowie Forderungen an Sozialversicherungsträger (T€ 39).

Die Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 3.452) beinhalten im Wesentlichen abgegrenzte Versicherungsprämien sowie vorausbezahlte Kosten.

5. Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen langfristige Kaufpreisforderungen aus Leasingprojekten (T€ 6.554) und Vermögenswerte aus Leistungen an Arbeitnehmer (T€ 214).

6. Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

Latente Steuer aus	temporären Differenzen T€	steuerlichem Verlustvortrag T€
Stand 01.01.2019	3.189	298
Abgang aus erfolgsneutraler Aktivierung des versicherungsmathematischen Verlusts aus Pensionsrückstellungen*	4	0
Steuerertrag durch Gewinn- und Verlustrechnung	1.309	311
Steueraufwand durch Gewinn- und Verlustrechnung, die in den Discontinued Operations enthalten ist	-81	0
Währungsdifferenz*	-72	23
Stand 30.09.2019	4.349	632

* direkt im Eigenkapital erfasst

Zum 30.09.2019 ergeben sich im CANCOM-Konzern körperschaftsteuerliche Verlustvorträge von € 2,3 Mio. und gewerbesteuerliche Verlustvorträge von € 0,0 Mio.. Der Betrag der noch nicht genutzten Verluste, für die in der Bilanz kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde, beträgt € 0,1 Mio.. Auf Basis der geplanten steuerlichen Ergebnisse wird mit einer Realisation der aktivierten latenten Steuervorteile aus Verlustvorträgen gerechnet.

Die latenten Steuern aus temporären Differenzen resultieren im Wesentlichen aus Abweichungen bei sonstigen finanziellen Schulden (T€ 1.245), immateriellen Vermögenswerten (T€ 995), Sachanlagevermögen (T€ 894), Pensionsrückstellungen (T€ 448), sonstige Schulden (T€ 344), sonstige Rückstellungen (T€ 195) und Verbindlichkeiten im Verbundbereich (T€ 157).

7. Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden werden im Einzelnen Kaufpreisverbindlichkeiten Leasing (T€ 10.740), Kaufpreisverbindlichkeiten für die Anteile an der CANCOM UK Gruppe (vormals OCSL Gruppe) (T€ 4.724) kreditorische Debitoren (T€ 3.266), ausstehende Kostenrechnungen (T€ 400) und Aufsichtsratsvergütungen (T€ 237) ausgewiesen.

8. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Gewährleistungen (T€ 2.428), Abfindungen (T€ 834), Jubiläumsrückstellung (T€ 667), Rückstellung für Personalaufwand (T€ 641), ungewisse Risiken (T€ 302), Abschlusskosten (T€ 294), Archivierungskosten (T€ 149) sowie Prozesskosten (T€ 117).

Der Gesamtbetrag der Rückstellungen enthält langfristige Rückstellungen in Höhe von T€ 2.688, die unter sonstige langfristige Schulden ausgewiesen sind. Sie betreffen im Wesentlichen Gewährleistungen (T€ 1.166), die Jubiläumsrückstellung (T€ 667), Rückstellung für Personalaufwand (T€ 641), Archivierungskosten (T€ 122) und die in Österreich vorgeschriebene Rückstellung für Abfindungen (T€ 76).

9. Vertragsverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten betragen T€ 15.646 und die langfristigen Vertragsverbindlichkeiten T€ 3.081. Der Ausweis betrifft im Wesentlichen von Kunden erhaltene Anzahlungen und vorausbezahlte Laufzeitverträge im Zusammenhang mit IT-Projekten.

10. Sonstige kurzfristige Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen Schulden werden im Wesentlichen Tantiemen und Mitarbeiterboni (T€ 9.971), Umsatzsteuerverbindlichkeiten (T€ 7.725), Urlaub und Überstunden (T€ 4.716), Lohn- und Kirchensteuer (T€ 4.083), Berufsgenossenschaft (T€ 581), Lohn- und Gehalt (T€ 555), Sozialversicherung (T€ 248), Schwerbehindertenabgabe (T€ 165) und Reisekostenverbindlichkeiten (T€ 96) ausgewiesen.

11. Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Stand 01.01.2019	15.602
Zugang aus erfolgsneutraler Passivierung wegen Erstkonsolidierung	361
Steuerertrag durch Gewinn- und Verlustrechnung	-1.605
Währungsdifferenz *	418
Stand 30.09.2019	14.776

* direkt im Eigenkapital erfasst

Die passiven latenten Steuern wurden auf Abweichungen zu den Steuerbilanzen gebildet. Sie resultieren aus dem Ansatz und der Neubewertung von immateriellen Vermögenswerten (T€ 8.484), Software-Entwicklungskosten (T€ 2.521), sonstigen finanziellen Vermögenswerten (T€ 1.018), Geschäfts- oder Firmenwert (T€ 771), Ausleihungen an verbundene Unternehmen (T€ 615), aktivierte Vertragskosten (T€ 570), Sachanlagevermögen (T€ 386), sonstigen Rückstellungen (T€ 258), Vertragsvermögenswerte (T€ 66), aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 42), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (T€ 26) und sonstigen Schulden (T€ 19).

Die Bewertung erfolgt mit dem jeweiligen Steuersatz zwischen 17 % (Tochtergesellschaften in Großbritannien) und 32,46 % (Tochtergesellschaften mit Sitz in Köln).

12. Sonstige langfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen langfristigen finanziellen Schulden werden Kaufpreisverbindlichkeiten Leasing in Höhe von (T€ 54.737), Kaufpreisverbindlichkeiten für die Anteile an der OCEAN Gruppe in Höhe von (T€ 12.841), Kaufpreisverbindlichkeiten für die Anteile an der CANCOM UK Gruppe (vormals OCSL Gruppe) in Höhe von (T€ 1.691) und Kaufpreisverbindlichkeiten für die Anteil an der medocino Gesellschaft für vernetzte Systeme mbH (T€ 601) ausgewiesen.

C. Segmentinformationen

Die Segmentinformationen erfolgen gemäß IFRS 8 „Geschäftssegmente“. Die Segmentangaben beruhen auf der zu internen Steuerungszwecken verwendeten Segmentierung (management approach).

Der Konzern berichtet zwei Geschäftssegmente – Cloud Solutions und IT Solutions.

Beschreibung der berichtspflichtigen Segmente

Das Geschäftssegment Cloud Solutions beinhaltet die Gesellschaften CANCOM Managed Services GmbH (vormals Pironet AG), Ocean Intelligent Communications Ltd., Ocean Unified Communications Ltd., Ocean Network Services Ltd., CANCOM Slovakia s.r.o. zuzüglich den dem Segment Cloud Solutions zuzuordnenden Bereich der CANCOM GmbH, der CANCOM on line GmbH und der CANCOM UK Gruppe (vormals OCSL Gruppe). Dieses Geschäftssegment beinhaltet das Cloud und Shared Managed Services Geschäft der CANCOM Gruppe

inklusive den Projekten zugeordnete Cloud Hardware, Software und Dienstleistungsgeschäfte. Das Leistungsangebot umfasst Analyse, Beratung, Lieferung, Implementierung und Services und bietet Kunden damit die notwendige Orientierung und Betreuung für die Transformation ihrer Unternehmens-IT in die Cloud. Im Rahmen des Dienstleistungsangebots ist der CANCOM Konzern in der Lage, mit skalierbaren Cloud und Managed Services – insbesondere Shared Managed Services – den Komplet- oder Teilbetrieb der IT für die Kunden zu übernehmen. Dem Cloudvertrieb zuordenbare Vertriebskosten sind im Segment enthalten. Das Cloud Geschäft profitiert darüber hinaus von Synergien mit dem allgemeinen CANCOM Vertrieb und Marketing, dessen Kosten dem Berichtssegment IT Solutions zugeordnet werden.

Das Geschäftssegment IT Solutions beinhaltet die Gesellschaften CANCOM GmbH, CANCOM Computersysteme GmbH, CANCOM a + d IT solutions GmbH, CANCOM (Switzerland) AG, CANCOM ICT Service GmbH, CANCOM on line GmbH, Cancom on line B.V.B.A., CANCOM physical infrastructure GmbH, CANCOM Inc., HPM Incorporated, CANCOM UK TOG Limited (vormals The Organised Group Ltd.), CANCOM UK Limited (vormals Organised Computer Systems Ltd.), CANCOM UK Managed Services Ltd (vormals OCSL Managed Services Ltd.), CANCOM UK Project Services Ltd (vormals OCSL Project Services Ltd.), M.H.C. Consulting Services Ltd, OCSL Employee Services LLP, OCSL ITO Ltd., OCSL Property LLP abzüglich den dem Segment Cloud Solutions und dem Segment „sonstige Gesellschaften“ zuzuordnenden Bereich der CANCOM GmbH, der CANCOM on line GmbH und der CANCOM UK Gruppe (vormals OCSL Gruppe). Mit diesem Geschäftssegment bietet die CANCOM Gruppe eine umfassende Betreuung rund um IT-Infrastruktur und –anwendungen. Es umfasst die IT-Strategieberatung, Projektplanung und –durchführung, Systemintegration, die IT-Beschaffung über eProcurement Services oder im Rahmen von Projekten sowie professionelle IT-Services und Support.

Unter „sonstige Gesellschaften“ sind die Gesellschaft CANCOM SE, die CANCOM VVM GmbH, die CANCOM Financial Services GmbH, die CANCOM LTD, die CANCOM OCEAN LTD, die CANCOM UK Holdings Limited zuzüglich des dem Segment „sonstige Gesellschaften“ zuzuordnenden Bereichs der CANCOM GmbH ausgewiesen. Die CANCOM SE und der diesem Segment zuzuordnende Bereich der CANCOM GmbH beinhalten die Stabs- oder Leitungsfunktion. Sie erbringt als solches eine Reihe von Dienstleistungen gegenüber ihren Tochterunternehmen. Außerdem fallen in diesen Bereich die Kosten der zentralen Konzernsteuerung und Investitionen in konzern-internen Projekten.

Überleitungsrechnungen

In der Position Überleitungsrechnung werden Themen ausgewiesen, die nicht in direktem Zusammenhang mit den Geschäftssegmenten und den sonstigen Gesellschaften stehen. Dazu gehören die Verkäufe innerhalb der Segmente und der Ertragsteueraufwand.

Der Ertragsteueraufwand ist nicht Bestandteil der Ergebnisse der Geschäftssegmente. Da der Steueraufwand bei steuerlicher Organschaft der Muttergesellschaft zugeordnet wird, entspricht die Zuordnung der Ertragsteuer nicht unbedingt der Struktur der Segmente.

Informationen über geografische Gebiete

	Umsätze nach Sitz des Kunden		Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	
	01.01.- 30.09.2019 T€	01.01.- 30.09.2018 T€	01.01.- 30.09.2019 T€	01.01.- 30.09.2018 T€
Deutschland	939.257	798.031	978.088	846.503
Ausland	236.302	165.649	197.471	117.177
Konzern	1.175.559	963.680	1.175.559	963.680

	Langfristige Vermögenswerte	
	30.09.2019 T€	30.09.2018 T€
Deutschland	255.292	247.856
Ausland	96.229	80.285
Konzern	351.521	328.141

Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten das Sachanlagevermögen, immaterielle Vermögenswerte, die Geschäfts- oder Firmenwerte und sonstige langfristige Vermögenswerte. Finanzinstrumente und latente Steueransprüche sind ausgenommen.

D. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 30.09.2019 T€	01.01.- 30.09.2018 T€
Mieterträge	22	0
periodenfremde Erträge	3.403	928
Zuwendungen der öffentlichen Hand	267	427
Schadenersatz	40	394
sonstige betriebliche Erträge	90	23
Summe	3.822	1.772

Die periodenfremden Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Urheberrechtsabgaben in Höhe von T€ 1.015, Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens in Höhe von T€ 2.237, davon Erlöse aus dem Sale and Lease Back der Immobilie am Standort Jettingen Scheppach in Höhe von T€ 1.617 und Umsatzerlöse aus dem Vorjahr in Höhe von T€ 141.

2. Aktivierte Vertragskosten

Bei den aktivierten Vertragskosten handelt es sich um Anlaufkosten für mehrjährige Kundenverträge in Höhe von T€ 908 und betreffen Personalkosten der konzernerneigenen Mitarbeiter von T€ 531 sowie fremdbezogenen Subunternehmerdienstleistungen von T€ 377.

3. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 30.09.2019 T€	01.01.- 30.09.2018 T€
Löhne und Gehälter	165.825	143.224
soziale Abgaben	25.667	22.505
Aufwendungen für Altersversorgung	525	353
Summe	192.017	166.082

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 30.09.2019 T€	01.01.- 30.09.2018 T€
Raumkosten	4.538	4.574
Versicherungen und sonstige Abgaben	1.389	1.218
Kfz Kosten	2.427	2.253
Werbekosten	1.360	1.464
Börsen- und Repräsentationskosten	347	332
Bewirtungen und Reisekosten	6.519	6.084
Kosten der Warenabgabe	3.677	3.047
Fremdleistungen	4.550	3.732
Reparaturen, Instandhaltung, Mietleasing	4.855	3.584
Kommunikations- und Bürokosten	2.744	2.337
Fortbildungskosten	2.154	1.840
Rechts- und Beratungskosten	2.310	3.009
Gebühren, Kosten des Geldverkehrs	461	689
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.749	2.488
Summe	40.080	36.651

5. Ertragsteuern

Die Ertragsteuerquote für inländische Gesellschaften beläuft sich auf 32,0 % (Vj. 31,4 %) und betrifft Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie Solidaritätszuschlag. Die geringfügige Erhöhung der Ertragsteuerquote ist auf einen leichten Anstieg des durchschnittlichen Gewerbesteuerhebesatzes zurückzuführen.

Die Abweichungen der ausgewiesenen Steueraufwendungen zu denen des Steuersatzes der CANCOM SE ergeben sich wie folgt:

	01.01.- 30.09.2019 T€	01.01.- 30.09.2018 T€
Ergebnis vor Ertragsteuern	52.985	41.305
Erwarteter Steueraufwand zum Steuersatz der inländischen Gesellschaften (32,0 %; Vj. 31,4 %)	16.955	12.970
- Besteuerungsunterschied Ausland	-497	119
- Veränderung der Wertberichtigung auf aktive latente Steuern auf Verlustvorträge	4	153
- steuerfreie Einnahmen / steuerlich unbeachtliche Veräußerungsverluste	73	2
- periodenfremde tatsächliche Ertragsteuern	-2.048	14
- permanente Differenzen	-319	7
- nicht abzugsfähige Betriebsausgaben sowie Hinzurechnungen und Kürzungen	-45	395
- Effekt aus Steuersatzänderungen	-15	-85
- Sonstiges	-344	18
gesamter Ertragsteueraufwand Konzern	13.764	13.593

Die periodenfremden tatsächlichen Ertragsteuern enthalten einen Steuerertrag in Höhe von T€ 1.742 aus dem Sachverhalt, dass der Verlustvortrag aus 2009 einer Tochtergesellschaft, die ein Sanierungsfall im Sinne des § 8 c Körperschaftsteuergesetz war, nun rückwirkend durch das Finanzamt anerkannt wurde.

Die tatsächliche Steuerquote ergibt sich wie folgt:

	01.01.- 30.09.2019 T€	01.01.- 30.09.2018 T€
Ergebnis vor Steuern	52.985	41.305
Steuern vom Einkommen und Ertrag	13.764	13.593
tatsächliche Steueraufwandsquote	25,98%	32,91%

Als Ertragsteuern sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen:

	01.01.- 30.09.2019 T€	01.01.- 30.09.2018 T€
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand	17.292	16.070
latente Steuern:		
Aktiv	-1.620	4.767
Passiv	-1.605	-7.197
	-3.225	-2.430
Latente Steuern aus Posten, die direkt dem Eigenkapital belastet wurden	-303	-47
Steueraufwand Konzern	13.764	13.593

6. Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

Der Effekt innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung aus aufgegebenen Geschäftsbereichen beläuft sich auf T€ 1.776 (Vj. T€ -75).

Unter den aufgegebenen Geschäftsbereichen werden Erträge abzüglich Kosten und Ertragsteuern im Zusammenhang mit dem Verkauf der Pirobase Imperia GmbH ausgewiesen.

Mit Vergleichsvereinbarung vom September 2019 wurde der seit 2014 bestehende Rechtsstreit beendet. Es sind keine weiteren zukünftigen Effekte auf die P&L mehr aus dem Sachverhalt zu erwarten.

7. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

Auf die Minderheitsanteilseigner entfallen 4,91 % (Jahresbeginn) – 0,00 % (10.04.2019) des Periodenergebnisses des vormals Pironet AG Teilkonzerns vor Umstrukturierung (T€ 53).

E. Sonstige Angaben

1. Verbundene und nahestehende Unternehmen bzw. Personen

Die CANCOM SE erstellt diesen Konzernabschluss als Obergesellschaft. Dieser Konzernabschluss wird nicht in einen übergeordneten Konzernabschluss einbezogen.

Im Sinne von IAS 24 kommen die Herren Thomas Volk, Rudolf Hotter und Thomas Stark als nahe stehende Personen in Betracht, die in ihrer Funktion als Vorstände der CANCOM SE einen maßgeblichen Einfluss auf die CANCOM Gruppe ausüben können. Außerdem sind die Mitglieder des Aufsichtsrats nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24. Als weitere nahe stehende Personen oder Unternehmen im Sinne IAS 24.9 b kommen im aktuellen Berichtszeitraum in Betracht:

- die tyntec Group Ltd. und deren Tochterunternehmen,
- die Unify Square und deren Tochterunternehmen
- die ABCON Vermögensverwaltung GmbH und deren Tochterunternehmen,
- die Inter-Connect Holding GmbH,
- die DV Immobilien Management GmbH,
- die SBF AG und deren Tochterunternehmen,
- die Elber GmbH,
- die Mutares AG,
- die Alfmeier SE,
- die Athanor Gesellschaft für Beratung und Beteiligung mbH und deren Tochterunternehmen,
- die Wild Consult LLC,
- die Accelerate Commerce GmbH, München,
- die MediaMarktSaturn Retail Group und deren Tochterunternehmen,
- die Digitales Gründerzentrum der Region Ingolstadt GmbH,
- die Artificial Intelligence Network Ingolstadt GmbH,
- die AL-KO Kober SE sowie
- die Stemmer Imaging AG.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen wurden zu Marktpreisen und marktüblichen Bedingungen zwischen 10 und 30 Tagen netto abgerechnet.

Im Bereich Lieferungen und Leistungen an nahestehende Personen nach IAS 24 wurden im Zeitraum 01.01. – 30.09.2019 folgende Geschäftsumfänge realisiert: Der Bezug der AL-KO Kober SE (eine Tochtergesellschaft der PRIMEPULSE SE) und deren Tochterunternehmen betrug in Summe T€ 1.866 (brutto), davon waren zum Bilanzstichtag offen T€ 347. Der Bezug der Stemmer Imaging AG (eine Tochtergesellschaft der PRIMEPULSE SE) und deren Tochterunternehmen betrug in Summe T€ 172 (brutto), davon waren zum Bilanzstichtag offen T€ 5. Der Bezug der Inter-Connect GmbH (eine Tochtergesellschaft der PRIMEPULSE SE) und deren Tochtergesellschaften betrug in Summe T€ 58 (brutto), davon waren zum Bilanzstichtag T€ 6 offen. Der Bezug der Alfmeier SE betrug T€ 45 (brutto); davon waren am Bilanzstichtag T€ 0 offen. Der Bezug der Abacon Holding GmbH betrug T€ 2 (brutto), davon waren zum Bilanzstichtag T€ 0 offen. Der Bezug der Alfmeier Präzisions SE betrug T€ 1 (brutto), davon waren zum Bilanzstichtag T€ 0 offen.

Im Bereich Lieferungen und Leistungen von nahestehenden Personen nach IAS 24 wurden keine Geschäftsumfänge realisiert.

2. Beteiligung an der Gesellschaft im Sinne des § 20 IV AktG

Im Zeitraum 01.01. – 30.09.2019 wurde der CANCOM SE von keinem Gesellschafter eine Mehrheitsbeteiligung im Sinne von § 20 AktG schriftlich mitgeteilt.

3. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Ende der Berichtsperiode, mit Kaufvertrag vom 14.10.2019 erwarb die CANCOM SE über ihre Tochtergesellschaft CANCOM LTD die Anteile an der Novosco Group Limited, Großbritannien.

CANCOM SE

Abteilung Investor Relations

Erika-Mann-Straße 69

80636 München

Phone +49 89 54054-5193

Fax +49 8225 996-45193

ir@cancom.de

www.cancom.de